

1. November 1938

Herrn Charles Montag, 72, rue de Paris, Meudon, Seine et Oise  
France

Lieber Herr Montag,

Meine Pariserreise habe ich nun in der Weise konzentrieren müssen, dass ich mit dem Vormittag-Zug am nächsten Donnerstag in Paris eintreffen werde und damit den Nachmittag des Donnerstag zu meiner Verfügung habe. Wenn es Ihnen möglich ist, sich für eine Zusammenkunft zwischen 2 und 3 Uhr frei zu machen, wäre es sehr wertvoll. Wir könnten vielleicht miteinander dann noch einmal zu Rodrigues gehen. Wenn Sie schon besetzt sind, werde ich den Nachmittag auf eigene Hand auszunützen sind, aber für den Abend bestimmt auf Sie zählen. Vielleicht sind Sie so freundlich und geben Bericht nach dem Hôtel de France et Choiseul, Telephon Centrale 41.92. Am Freitag Vormittag muss ich so rasch als möglich wieder den Rückweg nach Zürich antreten, spätestens um 10 Uhr, lieber noch früher.

Die Ausstellung wird sehr reich, aus schweizerischem Besitz ist noch sehr viel Gutes erhältlich geworden. Ich bin gespannt auf Ihren Bericht über allfällige Entdeckungen in Paris und das Triptychon.

Mit den besten Grüßen Ihr

  
Direktor des Zürcher Kunsthauses